

NDB-Artikel

Avenarius, Richard Ernst Abund Chemiker und Industrieller, * 9.2.1840 Koblenz. † 1.2.1917 Gau-Algesheim/Rhein. (katholisch)

Genealogie

V Albert Avenarius (1813–71) Garnisonsverwaltungsdirektor in Mainz (lutherisch);

M Amalie (1813–92), T des Abund Machler (katholisch), Oberbürgermeister und Polizeidirektor in Koblenz, und der Maria Anna Stadelmair (1779–1853);

Gvv Johann Ernst Karl Friedrich Avenarius (1777–1846), Landrat zu Daun;

Gmv Elisabeth Georgine Friederike Böhöck (1790–1869); *Vorfahre* →Johann Avenarius (s. 3);

◉ Wiesbaden 25.3.1867 Angelika (1839–1910), T des Bauunternehmers Anton Maeckler; 1 S.

Leben

Zunächst Offizier, schied A. 1871 als Hauptmann a. D. und Invalide aus dem Heeresdienst und nahm schon früher begonnene chemische Studien wieder auf. Er erdachte ein Verfahren, um die Weinbergspfähle ohne maschinelle Hilfsmittel, nämlich durch Tränkung mit Teeröl, widerstandsfähiger zu machen und baute danach eine schon 1867 (während vorübergehender Invalidität) gegründete Kesselschmiede in Gau-Algesheim bei Bingen in eine Kreosotieranstalt um. Nach weiteren Versuchen erfand er das Holzkonservierungsmittel „Carbolineum A.“, das sich bald weitestgehend durchsetzte. Damit wurde ein billiges, in großen Mengen herstellbares Mittel geschaffen, um Holz, vor allem Bauholz, durch einfachen Anstrich gegen Fäulnis zu schützen. A. gründete zur Herstellung Fabriken in Adlershof bei Berlin, Amstetten (Niederösterreich), Preßburg (Ungarn), bei St. Petersburg (Rußland), Zweigniederlassungen in Hamburg, Köln, Berlin. In Amerika entstand die „Carbolineum Wood Preserving-Co.“ in Milwaukee mit Zweigniederlassungen in New-York, Portland, Seattle, New-Orleans, Mexiko und Quebec, für England übernahm die „C. A. Peters Ltd.“ in Derby die Herstellung und den Vertrieb des Carbolineums. - Kohlensäure Quellen im Brohltal baute er als „A.brunnen“ aus und führte das Wasser nach Südamerika aus. Er gehörte zu den führenden Männern der nationalliberalen Partei Hessens.

Literatur

Ztschr. f. angewandte Chemie 43, 1917, S. 832 bis 834 (P);

Festschr. 50 J. Avenarius Carbolineum, 1876–1926.

Autor

Hermann Löffler

Empfohlene Zitierweise

, „Avenarius, Richard“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 467-468
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
